

Einweihung des neuen Schulhauses in Eriswil

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 45

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-649671>

Nutzungsbedingungen

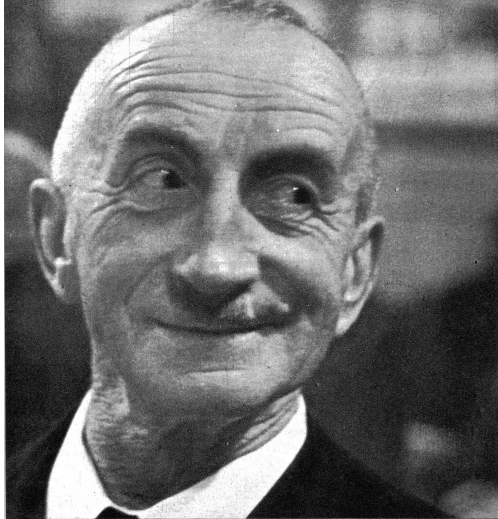
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vater Robert Tanner, der Götti des Schulhauses aus dem Niederdorf. Der grosse Stolz über das neue Werk spiegelt sich in seinen Zügen wider.

EINWEIHUNG

des neuen Schulhauses in Eriswil

3^o Eriswil

Re prüfjet ääme, bißt enand,
Tuet alles guet berote;
Il wil me schaffet Hand i Hand
Drum cha bte äppis grote!

Wohl tüe mer äppe branze
Il Täubi ufe lob —
Doch bruchst es Hüß fürs Ganze,
De tüe mer zämefot!

s'Güt hie no broni Wanne
Mit Glaube, Treu' u Stolz;
Il grad wie Wborntanne
Ils urchig — äähim Holz!

Es cha es Wärst üs glinge
Wit d'Rit tüe zämeha;
Il wie fi D p f e r bringe —
Das glesch em Schuelbus a!

W. Semm

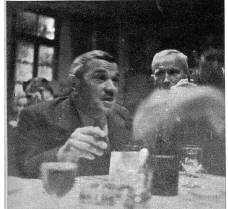
(Photo Tschirren)



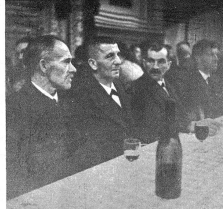
An der Einweihungsfeier in der Kirche dankten die Kinder durch ihre gesungnen Darbietungen.



Die Freude am neuen Schulhaus ist deutlich auf den Gesichtern der Jugend zu lesen.



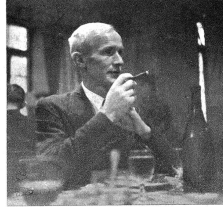
Der tatkräftige Gemeindepräsident Kleeb, der mit seinen Mitarbeitern in gründlicher Emmentalerart die Schulhausfrage löste.



Einfache Eriswiler Bürger setzten sich im Gemeinderat und der Baukommission für das grosse Werk ein.



Der Gemeindefreiber J. Kohler, Präsident der Studienkommission, sorgte in origineller Art für die Finanzierung.



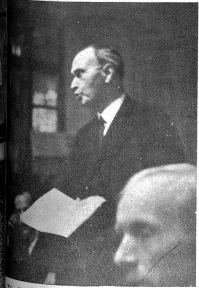
Herr Lehrer Schütz stand den andern als Streigitenose pflichtgetreu zur Seite.



Der Abschied vom alten Schulhaus war nicht leicht und man würdigte dieses durch ein sehr schönes Stängedicht, das verdient aufgeschrieben zu werden.



Der baselstende Architekt Herr E. Invernale Bern passte den neuen Bau an einfachen und soliden Art der Gemä an.



Die Firma Schmid & Cie., Leineweberer, passte mit einem namhaften Betrag zum neuen Schulhaus begeistert. Herr Kohler Schmid als Vertreter der Firma spricht zur Gemä.



Das neue Schulhaus in Eriswil.



Solothurnerin von J. F. Dietler. Das prachtvolle Gemälde, das ein junges Mädchen darstellt, gehört zu den feinsten Arbeiten des Meisters. (Das Bild kommt am 14./15. November zur Versteigerung bei L. Zbinden-Hess, Bern.)